

Vorwort der Herausgeberin

Das Kind als Gestalter und als kompetenter Akteur seiner Lebens- und Bildungsbiografie: Diese im Sozial-Konstruktivismus verankerte Sicht auf das Kind steht aktuell im Fokus pädagogischer, psychologischer und soziologischer Diskurse sowie in Bildungsplänen für Kinder im Elementar- und Grundschulbereich. Kinder verfügen für die Gestaltung ihrer pluralen, komplexen Lebenswelten über enorme Stärken, die es durch Familie, Peers sowie pädagogische Fach- und Lehrkräfte als kompetente Mit-Akteure zu erkennen und zu stärken gilt: Diese Grundidee wird in der neuen Fachbuch-Reihe *KinderStärken* aufgegriffen und entlang der Lebensspanne von der Geburt bis zum Übergang in die weiterführende Schule in zehn Bänden kritisch und differenziert beleuchtet. Ein interdisziplinäres Autorenteam, bestehend aus Expertinnen und Experten aus dem Bereich der Früh-, Elementar- und Grundschulpädagogik sowie der Entwicklungspsychologie, widmet sich in jeweils einem Band ausführlich einer spezifischen Lebensspanne, wissenschaftlich fundiert und nah an der pädagogischen Praxis.

Der vorliegende vierte Band der Reihe thematisiert die Frage einer zeitgemäßen Pädagogik und Didaktik der Kindertageseinrichtung. Diese erlebt derzeit nicht allein einen starken gesellschaftlichen Bedeutungszuwachs, sondern erfährt große konzeptionelle Veränderungen und ein erweitertes Aufgabenspektrum. Dagmar Kasüschke beleuchtet im vorliegenden Band das Spannungsfeld, welches sich im Zusammenhang der neuen Bildungs- und Betreuungsansprüche an die Kindertageseinrichtung ergibt. So beschreibt sie diese als »Lebenswelt« für das Kind und seine individuelle Persönlichkeitsentfaltung und zugleich als gesellschaftliche Sozialisationsinstanz im Zusammenhang einer zunehmend institutionalisierten Kindheit. Prägnant und zugleich sehr

anschaulich gibt die Autorin interessante Einblicke in ausgewählte Konzepte, Modelle, Entwürfe und Methoden der Elementarpädagogik und fragt danach, welche Relevanz diese für die Entwicklung einer noch ausstehenden Theorie der Kindertageseinrichtung sowie für eine Neuakzentuierung einer kinderstärkenden Praxis besitzen können. Auf diese Weise verbindet Dagmar Kasüschke in ihrem Band eine aktuelle »Bestandsaufnahme« elementarpädagogischer und -didaktischer Konzepte mit wichtigen Reflexionsimpulsen, deren grundlegende Diskussion sowohl für wissenschaftlich Interessierte als auch für pädagogische Fach- und Lehrkräfte äußerst gewinnbringend sein dürfte.

Petra Büker